

09.10.2019 um 05:20 Uhr

hr1 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von

Verena Maria Kitz,

Katholische Pastoralreferentin in St. Michael, Zentrum für Trauerseelsorge, Frankfurt

Frauen steigen aufs Dach

Dieser Tage kam zum ersten Mal eine Schornsteinfegerin zu uns. Zwar ohne Zylinder, aber ansonsten klar erkennbar an ihren schwarzen Klamotten und ihrer Ausrüstung. Sie ist uns aufs Dach gestiegen, hat alles gecheckt und gereinigt - die erste Frau, die ich in diesem Beruf erlebt habe. Deswegen konnte ich mir die Frage auch nicht verkneifen, ob sie wohl die Einzige in Frankfurt sei - weit gefehlt, es gibt schon sieben von ihnen!

Ich finde das klasse. Wir haben eine Kanzlerin, eine Präsidentin der Europäischen Kommission, bald eine Präsidentin der Europäischen Zentralbank. Und genauso Schornsteinfegerinnen, Kanalbauerinnen und viele andere Frauen in klassischen Männerberufen. Das ist auch in der katholischen Kirche längst überfällig. In Rom findet dazu gerade die sogenannte Amazonas-Synode statt. Da geht es um die brennenden Regenwälder in Amazonien - aber eben auch um die brennende Personalnot. Denn auch am Amazonas gibt es kaum Priester, die den Menschen in dieser Krise beistehen. Da sind zwar Frauen und auch Männer, die mit den Menschen leben und ihnen den Glauben an Gott und Jesus Christus weitergeben. Aber sie haben kein Amt oder Weihe, durch die sie die Sakramente spenden könnten, z.B. der Eucharistie, dem Abendmahl vorstehen. Gerade um die Frage der Zulassung von Frauen zu diesem Amt wird heftig gestritten. Aber für mich ist es immer klarer: Die katholische Kirche darf Frauen nicht länger vom kirchlichen Amt ausschließen, wenn sie glaubwürdig Jesus

Christus nachfolgen will. Das hat nicht nur mit der Personalnot zu tun. Jesus hat Frauen als erste zu Zeuginnen seiner Auferstehung berufen. Und gerade in der Amazonas-Region geben so viele Frauen anderen durch ihren Glauben an Jesus Christus Hoffnung und innere Stärke.

Es wird Zeit, dass die verstaubten Strukturen der katholischen Kirche dafür gründlich ausgefegt und neu eingerichtet werden, so wie das die Schornsteinfegerin bei uns mit Schornstein und Heizung gemacht hat. Damit sie dem Leben der Menschen dienen. Ich hoffe und bete, dass die Amazonas-Synode den Mut dafür findet. Ich finde, es ist hohe Zeit dafür.